

# CO<sub>2</sub>-Fastenaktion - „Mit Vollgas in die Klimakrise?!“

## Gruppenstunde U12 Jahre

**ZIEL** Sensibilisierung für das alltägliche Mobilitätsverhalten

### VORBEREITUNG

- Materialien suchen und bereitlegen
- Vorlagen ausdrucken/ vorbereiten
- Dorfrallye auf euren Ort anpassen
- Flyer ausdrucken

### ABLAUF

<i>Zeit</i>	<i>Was?</i>	<i>Wie?</i>	<i>Material</i>
~ 20 min	<b>Einstieg</b>	Mit dieser Methode soll vermittelt werden, wie viel Raum die jeweilige Fortbewegungsart in Anspruch nimmt und wie viel CO <sub>2</sub> dabei ausgestoßen wird. Dazu wird ein Tisch als Fahrbahn präpariert und die Kinder sollen mit Hilfe der Vorlagen abschätzen, wie viel Platz die Menschen mit verschiedenen Verkehrsmitteln auf der Straße verbrauchen.	Vorlagen Tisch, Klebeband, Papier
~ 60 min	<b>Dorfrallye</b>	Wir haben euch Anregungen zu verschiedenen Stationen, die Teil einer Dorfrallye zum Thema Mobilität sein können, beigelegt. Außerdem haben wir für euch einen Laufzettel erarbeitet, in den ihr die Antworten der einzelnen Stationen eintragen könnt. Einen Weg und ein genaues Konzept, wie ihr die Rallye in eurem Ort aufbaut, müsst ihr euch als Gruppenleiter*innen überlegen. Es macht Sinn den Aufgabenbogen vor der Gruppenstunde durchzugehen und sich vorab eine Route für das Dorf/den Stadtteil zu überlegen.	Laufzettel
~ 10 min	<b>Abschluss</b>	Abschlussrunde (individuell) zusätzlich: Flyer, der den Kindern mit nach Hause gegeben werden kann und als Anregung für z.B. ein Gespräch mit den Eltern dienen soll.	Flyer



# Methode zum Einstieg

## Wie viel Platz verbrauchen verschiedenen Verkehrsmittel?

Es gibt verschiedenste Verkehrsmittel um von A nach B zu gelangen. Jedes hat seine Vor- und Nachteile. Mit diesem Spiel soll vermittelt werden, wie viel Raum die jeweilige Fortbewegungsart in Anspruch nimmt und wie viel CO<sub>2</sub> dabei ausgestoßen wird.

### MATERIALIEN

Tisch

Klebeband

40x A6 Papier: das ist eine Din A4 Seite geviertelt (das soll die Autos darstellen)

die 3 Seiten Zusatzmaterial (Personen, Fahrräder, Bus)

26 Zuckerwürfel (sollen CO<sub>2</sub>-Ausstoß darstellen)

### VORBEREITUNG

Papier zurechtschneiden, siehe Bögen

Fahrbahnen (15 cm breit) mit Klebeband auf Tisch abkleben

### DURCHFÜHRUNG

Kinder sollen abschätzen und ggf. mit Klebeband abkleben, wie viel Platz 40 Menschen auf der Straße verbrauchen, wenn

...jeder alleine in einem Auto sitzt. (1)

... das Auto voll ist (5 Personen pro Auto) (2)

... sie in einem vollen Bus sitzen (40 Plätze) (3)

... sie auf dem Fahrrad unterwegs ist (4)

### Danach auflösen für jeden einzelnen Schritt

1. Alle 40 A6 Papiere auf den Tisch legen + je eine Person ins Auto legen
2. 8 Autos + je 5 Personen auflegen
3. Das „Buspapier“ hinlegen + alle Personen reinlegen
4. Die Fahrräder hinlegen

Gemeinsam mit den Kindern überlegen, was ihnen auffällt und was das für den Verkehr/die Autobahn/Innenstädte etc. bedeutet.

### Wie hoch ist der CO<sub>2</sub> Ausstoß dabei pro Person?

Ein Auto mit einer Person, ein voll besetztes Auto, den Bus und ein Fahrrad vor die Kinder legen und gemeinsam die Zuckerwürfel verteilen lassen. → 1kg = 1 Zuckerwürfel

1. Alleine im Auto (mittelalter Benziner) 20kg/100km
2. Volles Auto: 4kg//100km
3. Bus: 2,3 kg/100km
4. Fahrrad : 0g/100km

Quelle: <https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/co2-rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co/>



# Methode zum Einstieg

## Vorlagen

Hallo liebe\*r Gruppenleiter\*in,  
das hier ist das Zusatzmaterial für den Einstieg.

Du musst einfach nur die durchgezogenen Linien durchschneiden und die einzelnen Männchen ausschneiden.

Auf der ersten Seite findest du die Fahrräder, natürlich in der richtigen Relation zu der aufgeklebten Fahrbahn.

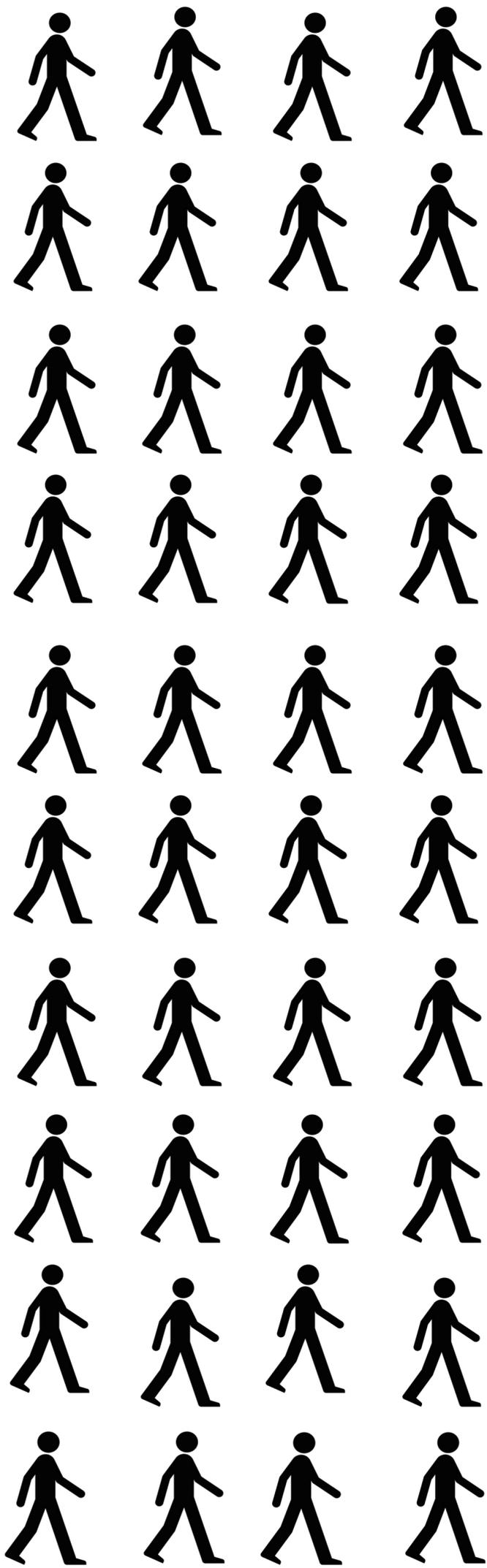
Auf Seite zwei befinden sich 40 Figuren, die dann in Auto oder Bus gelegt werden.

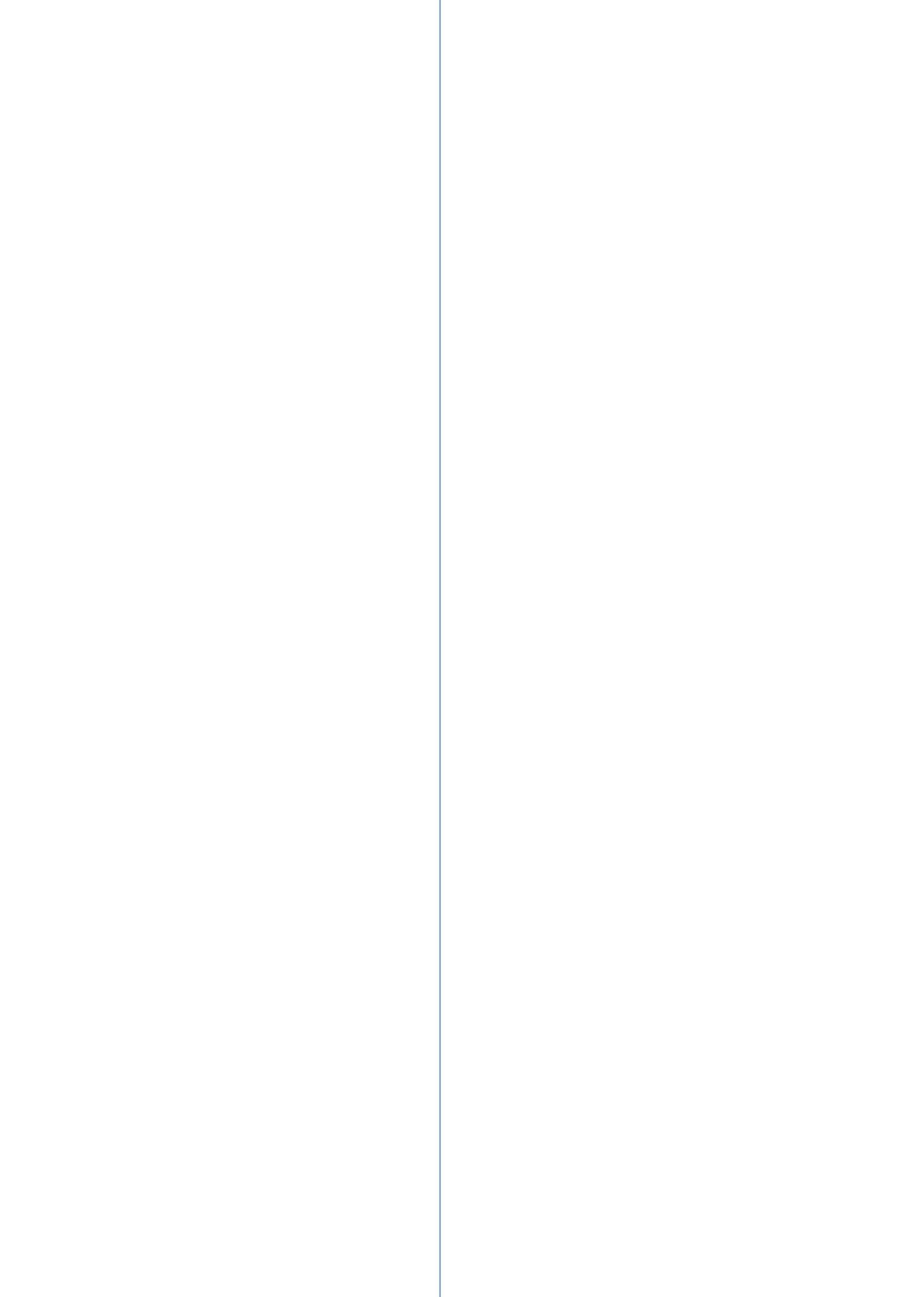
Seite Nummer drei muss nur an der Linie auseinander geschnitten werden und an den kurzen Seiten zusammengeklebt werden, sodass ein langer Streifen entsteht. Dieser soll den Bus darstellen.

Außerdem werden 10 DIN A4 Seiten benötigt, die jeweils geviertel werden. Diese stellen die Autos dar.









# Dorfrallye

In diesem Dokument findet ihr Anregungen zu verschiedenen Stationen, die Teil einer Dorfrallye zum Thema Mobilität sein können. Außerdem haben wir für euch einen Laufzettel erarbeitet, in den ihr die Antworten der einzelnen Stationen eintragen könnt. Einen Weg und ein genaues Konzept, wie ihr die Rallye in eurem Ort aufbaut, müsst ihr euch als Gruppenleiter\*innen überlegen. Es macht Sinn den Aufgabenbogen vor der Gruppenstunde durchzugehen und sich vorab eine Route für das Dorf/den Stadtteil zu überlegen.

**Länge:** 1 bis 1,5 Stunden

**Gruppengröße:** 5-15 Personen, evtl. Kleingruppen bilden

## 1. SPIEL ZUM EINSTIEG: Feuer-Wasser-Luft → Mobilität-Edition

(Fahrrad-Fußgänger-Bus-Flugzeug-Auto → ihr dürft euch hier 3 Kategorien aussuchen)

- Fahrrad wie Marienkäfer
- Fußgänger wie Feuer (in die Ecke rennen)
- Bus wie Kaffeekränzchen (in 4er Gruppen in den Bus setzen)
- Flugzeug wie Luft (auf den Boden legen und ein Flugzeug nachahmen)
- Auto: auf den Boden setzen/hocken und Lenkrad

## 2. AUTO-STATION

Frage: Wie bewegen sich eure Eltern fort? Wie viele Autos haben sie? Gibt es eine Tankstelle in eurem Ort? Was kostet ein Liter Super (Benzin)?

Aufgabe 1: stellt euch 3 Minuten an eine vielbefahrene Straße zählt alle Autos/Motorräder/Roller;

Aufgabe 2: sucht euch eine Straße aus und zählt alle dort parkenden Autos;

## 3. BUS-STATION

1. Wie viele Bus-Haltestellen gibt es in eurem Ort?
2. Wie oft pro Stunde fährt der Bus?
3. Wie unterscheidet sich die Busverbindung am Wochenende?
4. Wie viel kostet ein Einzelfahrtticket von eurem Ort/der nächsten Haltestelle bis nach xy?

## 4. FAHRRAD-STATION

1. Gibt es einen bzw. mehrere Fahrradwege bei euch?
2. Wie kann man sicheres Fahrradfahren erreichen? Nenne 3 Beispiele.
3. Ist es möglich mit dem Fahrrad in die nächstgrößere Stadt/Ort zu gelangen?

## 5. E-AUTO STATION

1. Welche Alternative zu Autos mit Verbrennungsmotoren gibt es?  
- *Lauft zur nächsten E-Ladestation in eurem Ort - (Gibt es überhaupt eine?)*
2. Wie lange dauert es ein E-Auto aufzuladen? Kostet es was?  
(Falls es keine gibt, dürft ihr raten.)



## 6. SPIEL ZWISCHENDURCH

„Fischer Fischer, wie tief ist das Wasser?“

Spielprinzip: Auf der einen Seite steht der Fischer, auf der anderen die Fische (alle anderen Kinder). Die Fische rufen: „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ Der Fischer antwortet z. B.: „Vierhundert Meter!“ Dann rufen die Fische: „Und wie kommen wir rüber?“ Der Fischer denkt sich eine Fortbewegungsart aus und ruft z. B.: „Auf einem Bein hüpfen!“ oder „Kriechen!“.

Alle, auch der Fischer, hüpfen oder kriechen (alle möglichen Fortbewegungsarten sind erlaubt) auf die andere Seite. Der Fischer versucht, so viele Fische wie möglich zu berühren. Jeder gefangene Fisch wird in der nächsten Runde auch zum Fischer. In jeder Runde dürfen sich die Fischer eine neue Fortbewegungsart ausdenken.

Das Spiel geht so lange, bis zum Schluss nur noch ein einziger Fisch den Fischern entkommen ist. Der ist Sieger und darf den nächsten Fischer spielen.

## 7. BARRIEREFREIHEIT-STATION

Wisst ihr, was Barrierefreiheit bedeutet? (→ Unterstützung Gruppenleitung)

1. Überlegt euch 3 Orte, wo in eurem Dorf/eurer Stadt Probleme bezüglich der Barrierefreiheit auftreten könnten!

Hilfestellung: z.B. Treppe beim Bäckereingang (mit dem Rollstuhl benötigt man eine Rampe)

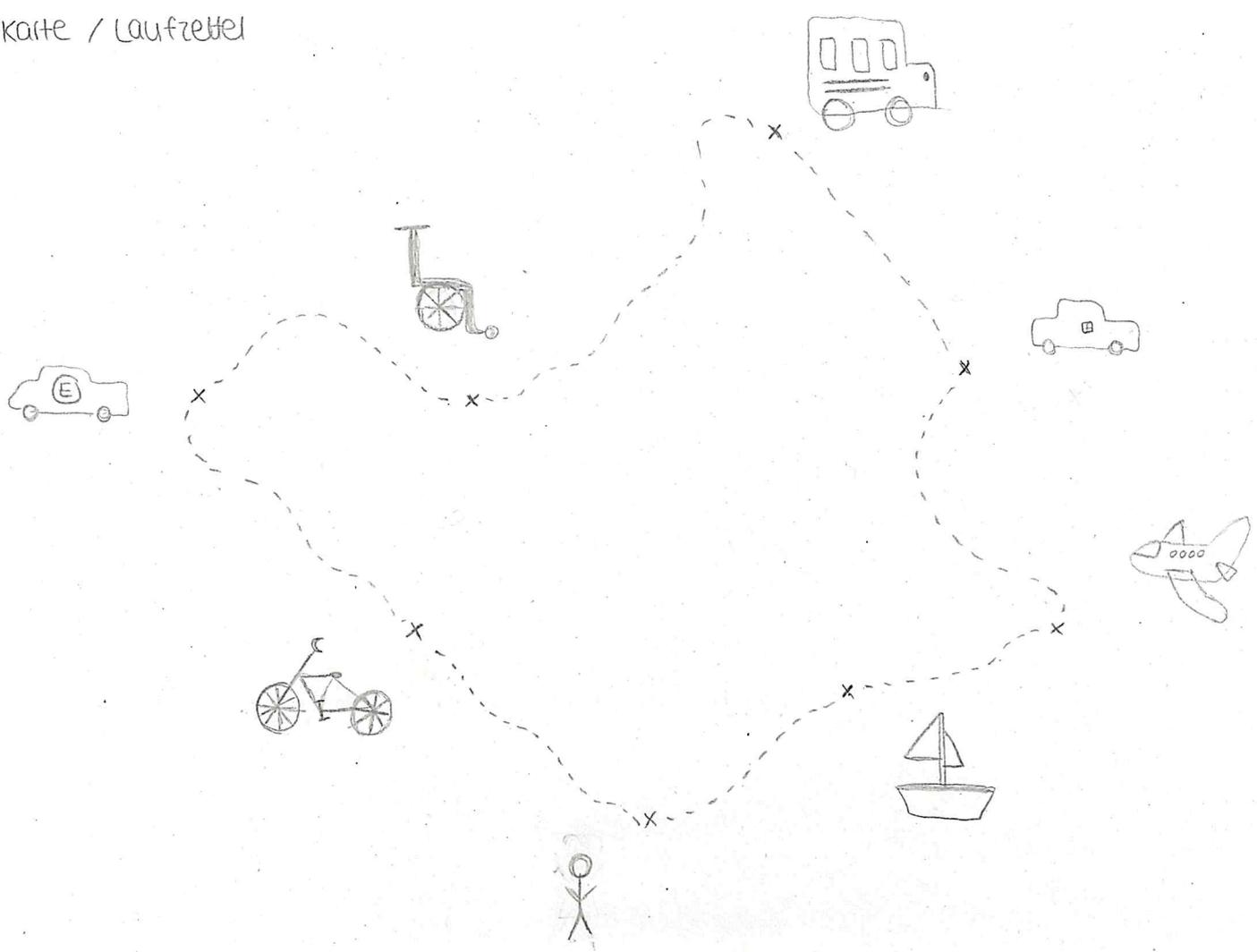
## 8. FUßGÄNGER-STATION

1. Nennt 3 Beispiele dafür, was mehr Sicherheit für Fußgänger im Straßenverkehr bringen kann.

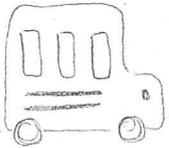
2. Sucht eine Fußgängerampel, einen Zebrastreifen und eine Spielstraße und schreibt die Orte auf!

3. Wie fußgängerfreundlich ist die Hauptstraße in eurem Ort auf einer Skala von 1 (gar nicht gut) bis 10 (sehr gut)?





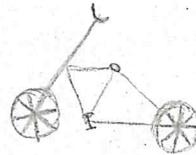
Fragen und Antworten



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

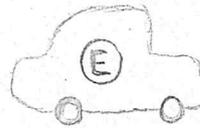
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

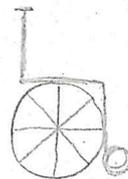
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# CO<sub>2</sub>-Fastenaktion von Aschermittwoch - Ostersonntag



Eine Aktion von:  
Kirchliche Jugendarbeit Diözese Würzburg,  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend,  
Katholische junge Gemeinde,  
Jugend-Umweltstation KjG-Haus

## Frag doch mal bei deinen Eltern/Verwandten/Bekannten nach,...

- ...wie viele Autos ihr/sie vor dem Haus stehen habt?
- ...wohin ihr euren nächsten Urlaub plant und wie ihr zu dem Reiseziel gelangt?
- ...ob sie wissen, wann der nächste Bus nach Würzburg (oder in die nächstgelegene Stadt) fährt?
- ...ob sie schon mal überlegt haben sich ein E-Auto zu kaufen?
- ...ob jedes Familienmitglied ein funktionstüchtiges Fahrrad hat?

